

Fabrik photographischer Papiere A.-G. vormals Carl Christensen in Dresden.

Gegründet: 12./6. 1897 durch Übernahme der Firma Carl Christensen in Berlin f. M. 396 000 in 396 Aktien der Ges. à M. 1000. Letzte Statutenänd. 21./4. 1900, 4./5. 1901, 29./9. 1909. Sitz bis dahin in Berlin.

Zweck: Anfertigung u. Vertrieb von photogr. Papieren u. Beteiligung an industriellen u. kaufmännischen Unternehm., die zu dem Zwecke der Ges. in Beziehung stehen. Ein Teil des Betriebes befindet sich in Dresden, auch der restliche Teil soll 1908 dahin verlegt werden.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000. Sämtliche Aktien befinden sich im Besitz der Verein. Fabriken phot. Papiere, Dresden und der mit dieser Ges. liierten Firmen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Halbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., 4% Div., vom verbleib. Überschuss 6% Tant. an A.-R. (ausser M. 3000 festen Jahresgehalt), vertragsm. Tant. an Dir., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Effekten 145 690, Beteilig. 1, Utensil. 171, Geschäftsanlage 221 011, Debit. 89 221, Masch. 9077. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 40 000, Gewinn 25 172. Sa. M. 465 172.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 1481, Utensil. 57, Geschäftsanlage 10 000, Handl.-Unk. 32 329, Masch. 3025, Lohn 12 019, Reingewinn 25 172. — Kredit: Vortrag 473, Zs. 58 918, Waren 24 693. Sa. M. 84 085.

Dividenden 1897-1909: 15, 25, 30, 45, 56, 41, 35, 9, 10, 10, 10, 11 1/2, 2% Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Gewinn 1907-1909: M. 41 679, 48 409, 25 172.

Direktion: Rud. Sulzberger. **Prokurist:** Dr. Wilh. Oberg.

Aufsichtsrat: (3-8) Vors. Komm.-Rat A. F. Silomon, Stellv. Justizrat G. Schubert, Dresden: Dir. Hugo Hendess, Wernigerode; Gust. Kleffel, Berlin; Dir. Carl Christensen, Helsingör.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Dresdner Bank. *

Protalbin-Werke Akt.-Ges. in Dresden, Blumenstr. 80,

Zweigniederlassung in Wien, Ottakringerstr. 20.

Gegründet: 8./1. bzw. 6./3. 1899. Letzte Statutänd. 21./11. 1902, 29./2. 1904 u. 25./3. bzw. 3./6. 1905, 14./4. 1909. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Herstellung von Protalbin u. von photograph. Papieren unter Anwendung von Protalbin oder anderer Substanzen, insbes. Erwerb u. Ausnutzung der der Firma Dr. Lilienfeld & Co. in Wien für Herstellung photograph. Papiere, insbes. mittels Nucleo-Albumin u. alkohol-löslicher Eiweisskörper des Getreidesamens, erteilten Patente, geschützten Gebrauchsmuster, Wortmarken u. Bildmarken, Erwerb des der Firma Dr. Lilienfeld & Co. zum Betriebe dieses Geschäftszweiges gehörenden Inventars, Masch., Warenvorräte u. Aussenstände. Für ihre Einlagen erhielten Dr. Lilienfeld u. Dr. Silberstein M. 4000 bar, sowie M. 396 000 in Aktien der Ges. Lit. A u. M. 500 000 in Aktien Lit. B.

Kapital: M. 800 000. u. zwar M. 400 000 in Aktien Lit. A (Nr. 1-400) u. M. 400 000 in Aktien Lit. B (Nr. 1-400) à M. 1000. Urspr. M. 900 000, wovon M. 500 000 Aktien Lit. B, beschloss die G.-V. v. 26./7. 1901 bzw. 22./5. 1902, Herabsetz. um M. 100 000, welche der Ges. in 100 Aktien Lit. B zwecks Amort. überlassen wurden. Der frei gewordene Betrag wurde zu Abschreib. verwandt. Die Aktien Lit. B unterliegen der Auslos. zu pari und wurden aus dem Gewinn 1903 u. 1904 23 bzw. 22 Stück dergestalt getilgt.

Genussscheine: Für jede ausgel. Aktie Lit. B erhält der Inhaber einen Genussschein auf Namen. Nach Tilg. aller Aktien Lit. B ändert sich die Gewinnverteilung insoweit, dass anstatt der 5% Div. an Aktien Lit. B, jeder Genussschein M. 50 erhält und ein etwaiger Rest unter die Aktien Lit. A und die Genussscheine je zur Hälfte verteilt wird.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Vornahme der Abschreib. u. Minderung des Patentkts um höchstens M. 25 000 10% z. R.-F. (Gr., Höhe des A.-K. Lit. A.), vom Übrigen 10% Div. an Aktien Lit. A, vom fernerem Rest 5% Div. an Aktien Lit. B, vom verbleib. Betrage 6% Tant. an A.-R. u. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest ist zur Ausl. von Aktien Lit. B zu verwenden. (S. oben.) Sobald die Abschreib. auf Patentkto u. die Dotierung des R.-F. die Höhe des A.-K. Lit. A erreicht haben, hören sie unbeschadet der gesetzl. Bestimmungen über die Zuführung zum R.-F. auf.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Inventar 1, Debit. 102 725, Effekten 175 497, Patente 556 804. — Passiva: A.-K. 755 000, R.-F. 38 492 (Rüchl. 4588), unerhob. Div. 40, Div. 40 000, Vortrag 1495. Sa. M. 835 027.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 7748, Abschreib. a. Patente 25 000, Gewinn 46 083. — Kredit: Betriebsgewinn Dresden 37 953, do. Wien 33 116, Zs. 7558, Vortrag 202. Sa. M. 78 831.

Dividenden: 1899-1901: 0%; 1902-1909: Aktien Lit. A: 8, 10, 10, 8, 10, 10, 10, 10%; do. B: 0, 5, 5, 0, 1 1/2, 1 1/2, 1, 0%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Friedr. Wilh. Römpler, Dir. Rud. Sulzberger.

Aufsichtsrat: (3-10) Vors. Komm.-Rat Dir. A. F. Silomon, Stellv. Justizrat Georg Schubert